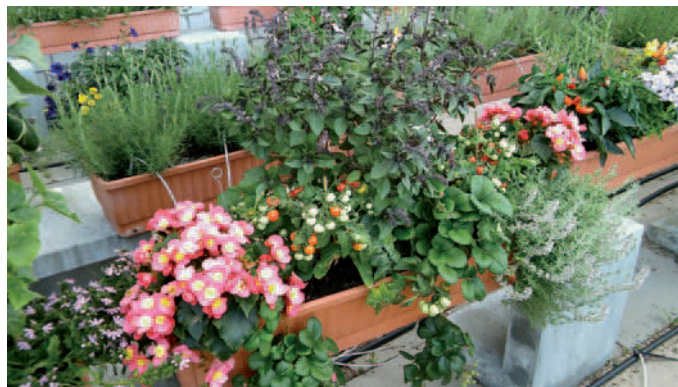


tensia maritima, Tripmadam *Sedum reflexum*, Duftnessel *Agastache sp.*, Römische Kamille *Chamaemelum nobile*, Zitronenduftendes Johanniskraut *Hypericum hircinum*, Monarda *Monarda sp.*, Stockrose *Alcea rosea*, Allium-Arten, Eibisch *Althaea officinalis*, Ochsenzunge *Ancusa azurea*, Ringelblume *Calendula officinalis*, Kapuzinerkresse *Tropaeolum majus*, Lavendel *Lavandula sp.*, Primeln *Primula elatior* und *P. veris*, Rosen *Rosa sp.*, Holunder *Sambucus nigra*, Nelken *Dianthus sp.*, Funkien *Hosta sp.*, Nachtkivle *Hesperis matronalis*, Vergissmeinnicht *Myosotis sp.*, Ballonblume *Platycodon grandiflorus*, Hoher Sommerphlox *Phlox paniculata*, Nachtkerze *Oenothera sp.*, Zimmerknoblauch *Tulbaghia violacea*, Palmlilie *Yucca sp.*, Dahlien *Dah-*



Gemischter Balkonkasten mit essbaren Blüten, Beeren und Kräutern

lia sp., Begonien, Löwenzahn, Linde, Gänseblümchen, Duftpelargonien, Sonnenblumen, Jasmin, Glockenblumen, Lungenkraut, Senf, Kohllarten, ...

Essbare Blüten können Salate, Cocktails oder Nachspeisen verschönern. Auf Kuchen sind besonders kandierte Blüten attraktiv. Vor der Ernte zieren sie

Garten oder Blumentopf in Kombination mit Blattgemüse, Beerenobst und Kräutern. Ein richtiger Naschgarten! Vor dem Verzehr sollten natürlich keine Pflanzenschutzanwendungen durchgeführt worden sein. Zierpflanzen mit essbaren Blüten kaufen Sie deshalb am besten beim Gärtner des Vertrauens oder in der Naturgärtnerei.

Der Aussaat und dem Bepflanzen steht nun nichts mehr im Wege. Wer es schnell und einfach haben möchte, kauft Jungpflanzen bei unseren heimischen Gartenbaubetrieben ein. Neben Zierpflanzen für Balkon und Beet bieten unsere lokalen Gartenbaubetriebe auch eine Fülle von Kräutern, Jungpflanzen von Frucht-, Blatt- und Kohlgemüse sowie junge Obstgehölze für größere Töpfe oder den Gartenboden. Sie beraten auch bei Kombinationen, Bedürfnissen von Pflanzen und dem Einsatz von Nützlingen und Pflanzenstärkung. Holen Sie sich Urlaub und Genuss in Garten und Balkon und lassen Sie das Jahr 2020 unvergesslich werden! ■

Leseranfrage

Wie kann ich Wühlmäuse von meinem Garten fernhalten oder sie bekämpfen?



Wühlmäuse richten in allen Kulturen Schäden an, eine Bekämpfung vor dem ersten Wurf ist naturgemäß am sinnvollsten. Mit der klassischen Drahtbügel- oder Zangenfalle lässt sich mit etwas Übung der Befall mit Wühlmäusen recht effektiv reduzieren. Als giftig für die Wühlmäuse gelten die Samen der kreuzblättrigen Wolfsmilch (*Euphorbia lathyris*), landsläufig auch als Mauskraut bezeichnet. Ebenso ist das Kraut der Hundszunge (*Cynoglossum officinale*) giftig. Bei größeren

Anlagen empfiehlt sich die Errichtung von Sitzstangen für Greifvögel, um sie derart zum Jagen einzuladen.

Ein Vergrämen der ungeliebten Mitbewohner ist durch Unterpflanzen von Kaiserkrone (der Wurzelgeruch vertreibt die Mäuse), kleinkronige Narzissensorten, Knoblauch und Stechapfel möglich. Bei letzterem ist das rechtzeitige Entfernen der Samenstände notwendig, um eine unerwünschte Massenausbreitung



Kreuzblättrige Wolfsmilch

zu verhindern. Ob das Eingraben von leeren Flaschen bis zur Mündung mit dem dadurch entstehenden Windpfeifen Wühlmäuse vertreiben kann, ist auszuprobieren. Das Ansetzen von Holunderblättern in Wasser und das Eingießen dieser Jauche in die Mausgänge soll ebenfalls vertreibend wirken.